

Inhalt

Einführung 8

1. Das transhumanistische Versprechen 22

2. Transhumanistische Präludien – problemgeschichtliche Fragmente 31

- 2.1 Göttersöhne und Pharaonensöhne oder die ersten Transhumanisten Europas 31
- 2.2 Die sokratische Mäeutik und ihre sophistische Umwertung durch das rhetorische *make believe* 32
- 2.3 Platons Idee der Höhlenweltüberwindung durch Hinaufbildung des Menschen 34
- 2.4 Selbstüberwindungen des Menschen durch ethisch-politische Optimierung bei Aristoteles 39
- 2.5 Transhumanistische Präludien - problemgeschichtliche Aspekte im Fokus der Menschenverbesserung und Weltüberwindung 41
- 2.6 Jean-Jacques Rousseaus Vision der Selbstüberwindung im Zwiespalt von Mensch und Bürger 43
- 2.7 Immanuel Kants Theorie moralischer Selbstüberwindung 47
- 2.8 Menschenverbesserung und Gesellschaftserneuerung durch Bildung bei Wilhelm von Humboldt 49

- 2.9 G.W.F. Hegels Begriff der Selbstüberwindung im Kontext seiner Phänomenologie und Philosophie des Geistes 52
- 2.10 Transhumanistische Präludien - problemgeschichtliche Aspekte im Fokus der Selbst- und Gesellschaftsoptimierung 56
- 2.11 Darwins evolutionstheoretisch buchstabiertes Modell der Selbstüberwindung 57
- 2.12 Selbstüberwindung des Menschen im Zuge revolutionärer Umwälzung bei Karl Marx 59
- 2.13 Nietzsches „Umwertung aller Werte“ und die Auferstehung des „Übermenschen“ 63
- 2.14 Rudolf Steiners Konzept der Selbstüberwindung durch den „Geistesmenschen“ 72
- 2.15 System- und Selbstoptimierung durch Auto-
poiese im Raum von Kommunikation. Luhmanns Konzept sozioreferentieller Selbstbeschreibungen 76
- 2.16 Selbstoptimierung. Peter Sloterdijks „Ecce homo novus“ 78
- 2.17 Transhumanistische Präludien - problemgeschichtliche Aspekte im Fokus optimierender Selbsterzeugungen und kommunikativer Rahmungen 81

3. Übergänge oder im Zwischenraum von Fiktion und Realität 85

- 3.1 Manipulierte Genealogie: Wunschkinder verdrängen Zufallsgeburten 85

- 3.2 Human Enhancement oder Menschenverbesserung 87
- 3.3 Bewusstseinsaffine technologische Singularität? 90
- 3.4 Mensch-Maschinen und Maschinenmenschen: Smarte Ko-Operationen oder smarter Interaktionismus 92
- 3.5 Zusammenfassende kritische Anmerkungen 94

4. Transhumanistische Gesellschaft ante portas? 99

- 4.1 Biotechnische Selektion und smarte Sozialisation oder vom Aufwachsen in bestimmter Unbestimmbarkeit 99
- 4.2 Pädagogik am Ende oder bloßer Legitimationsgarant? Zum Zwiespalt pädagogischer Professionen 101
- 4.3 »Smart Technology« – Industrie 4.0 – »Smart Services« - Möglichkeiten und Grenzen 103
- 4.4 Cyborgs marschieren auf, und wo bleibt der Mensch? 106
- 4.5 Transhumanistische Gesellschaft – Solipsismus und digitaler Kommunismus? 107

Literatur 110

Register 115

Über den Autor 119